

FPÖ/Kärnten/Arbeitsmarkt

Arbeiterkammer soll nicht Wahlkampf für SPÖ machen

Utl: Unter Landeshauptmann Jörg Haider ist Beschäftigung, Kaufkraft und Einkommen gestiegen

Klagenfurt, 2003-11-06 (fpd) "Die Arbeiterkammer soll nicht den Erfüllungsgehilfen der SPÖ im Wahlkampf abgeben und dem Krankjamern Kärntens Vorschub leisten. Als Interessensvertretung hat die Arbeiterkammer parteiunabhängig zu agieren und nicht die Pressedienste der SPÖ, die täglich negative Schlagzeilen über Kärnten, verbreiten zu kopieren," erklärte heute der freiheitliche Landesparteiobmann Martin Strutz.

Die Fakten würden eine andere Sprache sprechen und Landeshauptmann Haider einen erfolgreichen Wirtschaftskurs bescheinigen:

Während österreichweit die Arbeitslosigkeit stark ansteige (im Oktober Vergleich gegenüber dem Vorjahr um +4,7%), sei sie in Kärnten anhaltend rückläufig. Auch die Entwicklung am Lehrstellenmarkt sei eine positive. So gebe es in Kärnten ein Minus von 1,7 Prozent bei den Lehrstellensuchenden und ein Plus von 15,1 Prozent bei den offenen Lehrstellen.

Kärnten sei wie das **Institut für Höhere Studien** nachgewiesen habe, auch in Sachen Kaufkraft auf der Überholspur. Tirol sei bereits überholt und die Steiermark eingeholt. Die SPÖ und jetzt wohl auch die Arbeiterkammer beziehe sich in ihrer Argumentation bewusst auf eine Studie, die Osttirol zu Kärnten zähle. Durch die Einberechnung der schlechten Osttiroler Ergebnisse würden der Kärntner Wert entgegen den Tatsachen statistisch nach unten gedrückt.

Beim Anteil der High-Tech-Beschäftigten an der Gesamtbeschäftigung liege Kärnten an der Spitze und dass Kärntner Unternehmen den Staatspreis für Innovation erhielten, sei eine besondere Auszeichnung für das unter Jörg Haider geschaffene High-Tech-Land Kärnten. Kärnten liege auf der Skala der innovativsten Regionen auf Platz 23 von 148 EU-Regionen. Unter Zernatto und Ambrozy sei Kärnten nicht einmal in die Bewertung des European Innovation Scoreboard gekommen. Im Bundesländervergleich habe Kärnten den höchsten Anteil an öffentlichen Forschungsausgaben zu verzeichnen. Die Liste positiver Arbeitsmarkt- bzw. Wirtschaftskennzahlen ließe sich noch lange fortsetzen, so Strutz heute.

Rückfragehinweis: FPÖ-Landtagsklub
Landhaus
Tel. 0463/513272

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0221 2003-11-06/13:52

061352 Nov 03

© Copyright APA OTS GmbH und der jeweilige Aussender.
Die Inhalte dienen ausschließlich zur redaktionellen Verwendung und zur individuellen Information des Nutzers. Eine unveränderte Verwendung der Texte, Bilder, Grafiken, Audios und Videos auf einer nicht durch APA OTS autorisierten Homepage ist ebenso wie eine Speicherung in Datenbanken oder eine sonstige Weitergabe an Dritte nicht gestattet. Ebenso sind Direktlinks auf Meldungsaufrufe untersagt. Für den Fall, dass Sie die Inhalte weitergeben, speichern oder gewerblich nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an: Tel.++43-1/36060-5300 oder an info@ots.at.

